Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2010

Krankenhaus Bad Oeynhausen

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 14.07.2011 um 22:46 Uhr erstellt.

DKTIG: http://www.dktig.de
ProMaTo: http://www.netfutura.de

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A	**Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
A-14	Personal des Krankenhauses
A-15	Apparative Ausstattung
B	**Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen**
B-[1]	Innere Medizin
B-[1].1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[1].6	Diagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Personelle Ausstattung
B-[2]	Gastroenterologie
B-[2].1	Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[2].6 Diagnosen nach ICD
B-[2].7 Prozeduren nach OPS
B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[2].11 Personelle Ausstattung
B-[3] Pneumologie
B-[3].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[3].6 Diagnosen nach ICD
B-[3].7 Prozeduren nach OPS
B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[3].11 Personelle Ausstattung
B-[4] Allgemeinchirurgie
B-[4].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[4].6 Diagnosen nach ICD
B-[4].7 Prozeduren nach OPS
B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[4].11 Personelle Ausstattung
B-[5] Unfallchirurgie
B-[5].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[5].6 Diagnosen nach ICD
B-[5].7 Prozeduren nach OPS
B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[5].11 Personelle Ausstattung
B-[6] Gefäßchirurgie
B-[6].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[6].6 Diagnosen nach ICD
B-[6].7 Prozeduren nach OPS
B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[6].11 Personelle Ausstattung
B-[7] Frauenheilkunde und Geburtshilfe
B-[7].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[7].6 Diagnosen nach ICD
B-[7].7 Prozeduren nach OPS
B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[7].11 Personelle Ausstattung
B-[8] Geburtshilfe
B-[8].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[8].6 Diagnosen nach ICD
B-[8].7 Prozeduren nach OPS
B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[8].11 Personelle Ausstattung
B-[9] Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
B-[9].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[9].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[9].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[9].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[9].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[9].6 Diagnosen nach ICD
B-[9].7 Prozeduren nach OPS
B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[9].11 Personelle Ausstattung
B-[10] Radiologie
B-[10].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[10].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

B-[10].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[10].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[10].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[10].6 Diagnosen nach ICD
B-[10].7 Prozeduren nach OPS
B-[10].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[10].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[10].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[10].11 Personelle Ausstattung
B-[11] Anästhesie
B-[11].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[11].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[11].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[11].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[11].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[11].6 Diagnosen nach ICD
B-[11].7 Prozeduren nach OPS
B-[11].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[11].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[11].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[11].11 Personelle Ausstattung
B-[12] Labor
B-[12].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[12].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[12].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[12].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[12].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
B-[12].6 Diagnosen nach ICD
B-[12].7 Prozeduren nach OPS
B-[12].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[12].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[12].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[12].11 Personelle Ausstattung

C **Qualitätssicherung**
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung]

('Strukturqualitätsvereinbarung')

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

D **Qualitätsmanagement**

D-1 Qualitätspolitik

D-2 Qualitätsziele

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Einleitung

Abbildung: Eingangsbereich Krankenhaus Bad Oeynhausen

Einleitung

Ab dem Jahr 2005 sind die Krankenhäuser dazu verpflichtet, alle 2 Jahre einen strukturierten Qualitätsbericht zu veröffentlichen. Der folgende Bericht entspricht den gesetzlich in § 137 SGB V geforderten Mindestanforderungen eines Qualitätsberichtes und ist darüber hinaus als medizinischer Jahresbericht zu sehen. Er repräsentiert der interessierten Öffentlichkeit im regelmäßigen Abstand Daten zur Qualität der erbrachten Leistungen im Krankenhaus in verständlicher Form. Weitestgehend wird auf fachspezifische Begrifflichkeiten oder Abkürzungen verzichtet oder diese werden erläutert. Zum besseren Verständnis wird das Leistungsspektrum teilweise in tabellarischer Form abgebildet.

Dieser Bericht gliedert sich in vier Teile (A - D). Im A- und B-Teil sind allgemeine und fachspezifische Struktur- und Leistungsdaten erfasst. Darunter fallen insbesondere Informationen zu den Versorgungsschwerpunkten und Leistungsangeboten. Es werden Betten und Fallzahlen genannt sowie über apparative und therapeutische Ausstattung informiert. Im C- und D-Teil wird vor dem Hintergrund unterschiedlicher Ausgangslagen und krankenhausspezifischer Besonderheiten das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement individuell beschrieben.

Krankenhäuser stehen als sozial verantwortliche Unternehmen in der besonderen Pflicht gegenüber Patienten und Öffentlichkeit ihre Ergebnisse offen zu legen und sich vergleichen zu lassen. Ziel unseres Berichtes ist es, relevante

Informationen zu liefern. Er soll als Entscheidungs- und Orientierungshilfe für zukünftige Patienten im Vorfeld einer Krankenhausbehandlung dienen.

Zukunft gestalten in den Mühlenkreiskliniken

Mit über 4.000 Mitarbeitern sind die Mühlenkreiskliniken (AöR) bundesweit einer der größten Gesundheitsdienstleister in öffentlicher Trägerschaft. Mit dem Johannes Wesling Klinikum zählt einer der modernsten Klinkneubauten in Europa dazu. An den Standorten Minden, Lübbecke, Bad Oeynhausen und Rahden werden jährlich mehr als 170.000 Patienten stationär und ambulant versorgt. Der Klinikverbund umfasst alle Versorgungsstufen von der Grund- über die Regel- bis zur Spitzenversorgung. Er sichert mit vier Notarztstandorten auch die ortsnahe und flächendeckende Versorgung im Mühlenkreis und für die angrenzenden Regionen Niedersachsens. Als Akademische Lehrkrankenhäuser der Medizinischen Hochschule Hannover beteiligen sich die Häuser des Klinkverbundes intensiv an Forschung und Lehre.

Prozesssteuerung und Interdisziplinarität, hochmoderne intensivmedizinische Behandlung sowie diagnostische Systeme und Verfahren gewährleisten den maximalen Nutzen für den Patienten. Um eine erstklassige integrierte Versorgung in allen Bereichen zu gewährleisten, verbessern wir in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Haus- und Fachärzten ständig die Behandlungspfade inklusive der prä- und poststationären Versorgung.

Der Name der Mühlenkreiskliniken verweist auf den Hauptversorgungsraum der Häuser, denn der Kreis Minden-Lübbecke ist mit seinen 41 Wasser-, Wind und Rossmühlen an der sogenannten „Westfälischen Mühlenstraße" weit über seine Grenzen hinaus als Mühlenkreis bekannt.

Krankenhaus Bad Oeynhausen

Das mit insgesamt 330 Betten ausgestattete Akutkrankenhaus der Regelversorgung mit 7 Fachabteilungen liegt in Mitten der bekannten Kur- und Badestadt Bad Oeynhausen, die reizvolle Parkanlagen und ein reichhaltiges kulturelles Angebot bietet. Bereits 1903 wurde der Grundstein zum Krankenhaus Bad Oeynhausen gelegt. Seitdem verbinden sich hier Tradition und Moderne zu einem leistungsfähigen Mix aus pflegerischer Fürsorge und medizinischer Innovation. Durch eine stetige Renovierung werden nicht nur hohe technische und medizinische Standards sondern auch eine angenehme Atmosphäre gewährleistet.

Darüber hinaus stellen wir uns den ständig wechselnden Ansprüchen auf dem Gebiet der medizinischen und pflegerischen Versorgung unserer Patienten. Als äußeres Merkmal hierfür erhielten wir die Anerkennung als akademischen Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Hannover und die Zertifizierung unseres Qualitätsmanagements nach der DIN EN ISO 9001:2000.

Seit 2006 gehört das Krankenhaus Bad Oeynhausen zum Verbund der Mühlenkreiskliniken. Gemäß dem Motto „Stark im Verbund" bieten wir Ihnen - falls nötig - die medizinische Kompetenz der anderen Häuser.

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Geschäftsführer Holger Stürmann		05731-77-1201	05731-77-1204	info@khbo.de

Links:

siehe: www.mkk-nrw.de/kh-bad-oeynhausen.html

Die Krankenhausleitung, vertreten durch den Geschäftsführer Holger Stürmann, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

Krankenhaus Bad Oeynhausen

Wielandstraße 28

32545 Bad Oeynhausen

Telefon:

05731 / 77 - 0

Fax:

05731 / 77 - 1009

E-Mail:

info@khbo.de

Internet:

http://www.mkk-nrw.de

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260570545

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Kreis Minden-Lübbecke

Art:

öffentlich

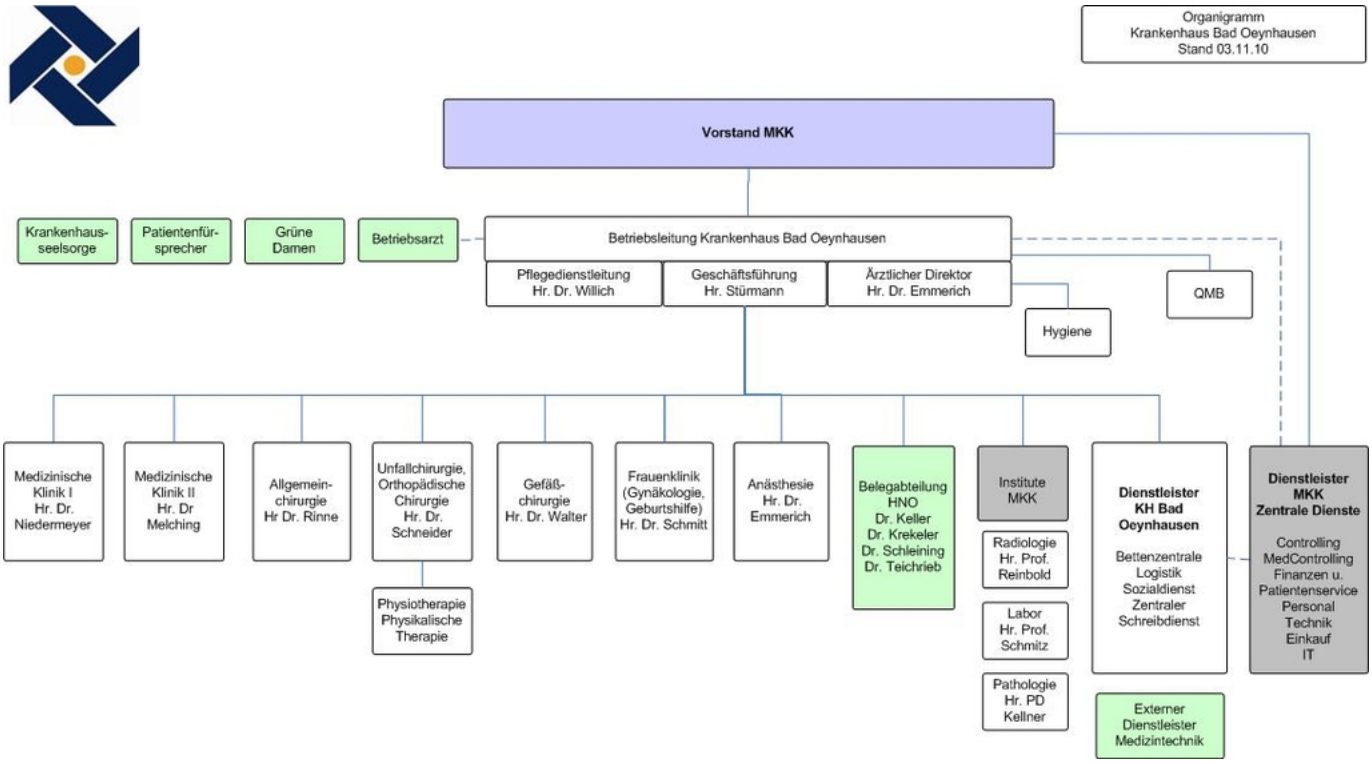
A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Ja

Universität:

Medizinische Hochschule Hannover

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Organigramm: Organigramm Krankenhaus Bad Oeynhausen

§301 Schlüssel	**Fachabteilung** (Abteilungsart)
0100	**Innere Medizin** (Hauptabteilung)
0700	**Gastroenterologie** (Hauptabteilung)
0800	**Pneumologie** (Hauptabteilung)
1500	**Allgemeinchirurgie** (Hauptabteilung)
1600	**Unfallchirurgie** (Hauptabteilung)
1800	**Gefäßchirurgie** (Hauptabteilung)

2400 **Frauenheilkunde und Geburtshilfe** (Hauptabteilung)

2500 **Geburtshilfe** (Hauptabteilung; wird als Teilbereich der Frauenheilkunde ausgewiesen)

2600 **Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde** (Belegabteilung)

---- **Anästhesie** (nicht bettenführende Abteilung)

---- **Radiologie** (nicht bettenführende Abteilung)

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS00	Darmzentrum	Allgemeinchirurgie, Gastroenterologie, Pathologie und Strahlentherapie Johannes Wessling Klinikum Minden, Onkologische Praxis Bad Oeynhausen	Zertifiziert seit Dezember 2008
VS24	Interdisziplinäre Intensivmedizin	Anästhesie, Innere Medizin, Chirurgie, Gynäkologie	
VS29	Lungenzentrum	Pneumologie Krh. Bad Oeynhausen, Thoraxchirurgie Herz- und Diabeteszentrum NRW, Onkologische Praxis Bad Oeynhausen, Strahlentherapie Klinikum herford	
VS05	Traumazentrum	Anästhesie, Radiologie, Unfallchirurgie	

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS00	Zentrum für Gefäßmedizin	Gefäßchirurgie, Innere Medizin, Radiologie	Seit 01.07.2004 von der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie (DGG) anerkannt als "Gefäßzentrum Bad Oeynhausen". Eine erneute Zertifizierung erfolgte Anfang 2011.

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP00	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Trauerbegleitung
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschafts gymnastik	
MP21	Kinästhetik	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie	Geburtshilfe
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen	
MP43	Stillberatung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Hepatitis, Darmerkrankungen, Lungenemphysem, Tuberöse, Sklerose, Lymphangioleiomyomatose

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	
SA12	Balkon/Terrasse	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA39	Besuchsdienst/"Grüne Damen"	
SA22	Bibliothek	
SA23	Cafeteria	
SA41	Dolmetscherdienste	Sprache, ggf. Gebärdendolmetscher
SA02	Ein-Bett-Zimmer	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	
SA24	Faxempfang für Patienten und Patientinnen	über Zentrale des Krankenhauses
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	
SA04	Fernsehraum	
SA25	Fitnessraum	
SA49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen	
SA26	Frisiersalon	kommt ins Haus
SA15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	
SA27	Internetzugang	
SA28	Kiosk/Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen	Andachtsraum, seelsorgerische Betreuung
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA16	Kühlschrank	
SA32	Maniküre/Pediküre	kommt ins Haus
SA05	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer	
SA51	Orientierungshilfen	
SA33	Parkanlage	
SA56	Patientenfürsprache	
SA00	Patientenfürsprecher	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA07	Rooming-in	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	
SA42	Seelsorge	
SA18	Telefon	
SA09	Unterbringung Begleitperson	

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer	
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

- Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Hannover, PJ-Unterricht, Seminare und praktische Einführungen in die klinische Tätigkeit im Krankenhaus Bad Oeynhausen
- Teilnahme an Multicenter-Studien, Klinische Forschung in vielen Fachgebieten, Vergabe von Promotionsarbeiten
- Mitwirkung in nationalen Gremien zur Qualitätssicherung in der Medizin
- Krankenpflegeschule

A-11.2 Akademische Lehre

Nr.	Akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar/Erläuterung:
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	Evaluationsstudie "Ballon-Laparoskopie" in Vorbereitung
FL00	Regelmäßige Fortbildungsangebote	
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	
FL00	Teilnahme an der "Qualitätssicherungsstudie Kolon-/Rektum-Karzinom (Primärtumor)" / AN-Institut Magdeburg	seit 2009
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

keine Angaben

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

330 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhaus:

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

11503

Teilstationäre Fallzahl:

0

Ambulante Fallzahlen

Fallzählweise:

6588

Quartalszählweise:

10974

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	61,2 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	37,5 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	4 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0,0 Vollkräfte	

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	142,5 Vollkräfte	3 Jahre	davon 9,4 VK Fachpfleger/-in Anästhesie
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	5,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2,1 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	9 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	

A-14.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl:	Kommentar/ Erläuterung:
SP52	Asthmaberater und Asthmaberaterin/Asthmatherapeut und Asthmatherapeutin/Asthmatrainer und Asthmatrainerin	1	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	5	
SP53	Gefäßassistent und Gefäßassistentin	1	
SP11	Kinästhetikbeauftragter und Kinästhetikbeauftragte	1	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	11	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	2	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1	

A-15 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA58	24h-Blutdruck-Messung			
AA59	24h-EKG-Messung			
AA60	24h-pH-Metrie	pH-Wertmessung des Magens	Ja	in Kooperation mit der Gastroenterologie
AA62	3-D/4-D-Ultraschallgerät			

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	Darstellung der Arterien (außer Herzkranzgefäße) mittels Röntgenkontrastmittel.
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft postivem Beatmungsdruck	Ja	
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung		
AA05	Bodyplethysmograph	Umfangreiches Lungenfunktionstestsystem		
AA06	Brachytherapiegerät	Bestrahlung von "innen"		
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	flexible und starre Bronchoskopie
AA07	Cell Saver	Eigenblutaufbereitungsgerät		
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA00	DVD-Recorder MIC Einheit		Ja	Aufzeichnung laparoskopischer Operationen
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel		
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren		

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	Komplette endoskopische Ausstattung für Magen-, Dünn- und dickdarmspiegelungen, speziell "push-and-pull-Enteroskopie" des Dünndarms zuzüglich Endosonographie des Magen-Darm-Traktes und der Oberbauchorgane
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	Rechtsherzkatheter zur Bestimmung des Lungengefäßdrucks
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	
AA15	Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung		Ja	
AA35	Gerät zur analen Sphinktermanometrie	Afterdruckmessgerät		
AA36	Gerät zur Argon-Plasma-Koagulation	Blutstillung und Gewebeverödung mittels Argon-Plasma	Ja	z.B. zur bronchoskopischen Tumorverkleinerung
AA51	Gerät zur Kardiotokographie	Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)	Ja	
AA18	Hochfrequenzthermotherapiegerät	Gerät zur Gewebezerstörung mittels Hochtemperaturtechnik		
AA00	Intra-operatives Neuromonitoring			Detektion und Funktionsprüfung des Stimmbandnerven; (Neben-)Schilddrüsenoperationen
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät	Ja	in Zusammenarbeit mit der Viszeralchirurgie im Haus
AA00	Lungenfunktionslabor			vollständiges, modernes Lungenfunktionslabor
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	in Kooperation mit dem HDZ Bad Oeynhausen

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse		
AA55	MIC-Einheit (Minimalinvasive Chirurgie)	Minimal in den Körper eindringende, also gewebeschonende Chirurgie	Ja	
AA26	Positronenemissionstomograph (PET)/PET-CT	Schnittbildverfahren in der Nuklearmedizin, Kombination mit Computertomographie möglich		
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät		Ja	
AA00	Schlaf-Apnoe-Screening			Gerät zur Erfassung von Atemregulationsstörungen
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographie gerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA00	Spiro-Ergometrie-Gerät			Gerät zur Erfassung der kardiopulmonalen Belastbarkeit
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung			
AA32	Szintigraphiescanner/Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten		
AA00	Ultracision		Ja	Hochfrequenz-Ultraschallgerät zur Gewebedissektion
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung		
AA00	Video-assistierte Thorakoskopie			
AA00	Videobronchoskopie		Ja	

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Innere Medizin

B-[1].1 Name [Innere Medizin]

Innere Medizin

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0100

Hausanschrift:

Wielandstr. 28

32545 Bad Oeynhausen

Telefon:

05731 / 77 - 0

Fax:

05731 / 77 - 1009

E-Mail:

info@khbo.de

Internet:

http://www.mkk-nrw.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Melching, Jens	Chefarzt	melching@hbo.de	05731 / 77 - 1452	KH-Arzt
Dr. med.	Niedermeyer, Jost	Chefarzt	niedermeyer@khbo.de	05731 / 77 - 1442	KH-Arzt

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Innere Medizin]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	Diagnostische Vorbereitung von Lebertransplantationen sowie bestimmte Nachbehandlungen in Zusammenarbeit mit der MHH. Auswahl und Vorbereitung zur Aufnahme auf die Warteliste und Nachsorge bei Lungen- und Herz-Lungentransplantation in enger Kooperation mit dem Herz-und Diabeteszentrum NRW und der Medizinischen Hochschule Hannover
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	u.a. Autoimmunhepatitis-Patienten
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	ambulant und stationär
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	Mitarbeit am zertifizieten Gefäßzentrum des Krankenhauses
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	Dialysetherapie in Kooperation mit einer nephrologischen Praxis und der Abteilung Nephrologie des Klinikums Minden
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Insbesondere bei Mitbeteiligung der Leber, des Darms, des endokrinen Systems und der Lunge. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit niedergelassenen Onkologen zur ambulanten Fortsetzung der Chemotherapie und mit den Viszeral-Chirurgen des Hauses sowie den Thoraxchirurgen des Herz- und Diabteteszentrums zur operativen Therapie
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI35	Endoskopie	
VI20	Intensivmedizin	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI27	Spezialsprechstunde	hepatologische Sprechstunde; angiologische Ambulanz, Schrittmacherambulanz

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Innere Medizin]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP54	Asthmaschulung	
MP00	Verweis auf A-9	Der Inneren Medizin stehen alle medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote des gesamten Krankenhauses zur Verfügung. Die entsprechende Tabelle finden Sie unter Gliederungspunkt A-9.
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Innere Medizin]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA43	Abschiedsraum	
SA00	Verweis auf A-10	Der Inneren Medizin stehen alle nicht-medizinischen Serviceangebote des gesamten Krankenhauses zur Verfügung. Die entsprechende Tabelle finden Sie unter Gliederungspunkt A-10.

B-[1].5 Fallzahlen [Innere Medizin]

Vollstationäre Fallzahl:

3724

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I10	192	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
2	I48	157	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
3	I50	149	Herzschwäche
4	R55	123	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
5	R07	116	Hals- bzw. Brustschmerzen
6	I21	55	Akuter Herzinfarkt
7	I20	50	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
8	I80	49	Verschluss einer Vene durch ein Blutgerinnsel (Thrombose) bzw. oberflächliche Venenentzündung
9	J18	42	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
10	R42	40	Schwindel bzw. Taumel

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	524	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	1-440	365	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
3	3-200	323	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
4	1-650	221	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
5	1-710	133	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
6	3-225	120	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
7	1-444	95	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
7	8-800	95	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
9	3-990	85	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung
10	3-226	69	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel

B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Hepatologische Ambulanz		
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Schrittmacherambulanz		
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Angiologische Ambulanz	• Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05) • Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)	
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	ambulante Endoskopien des oberen und unteren Gastrointestinaltraktes		

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)	Internistische Notfallambulanz	• Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21) • Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07) • Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02) • Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15) • Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31) • Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16) • Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03) • Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06) • Endoskopie (VI35)	
AM07	Privatambulanz	Chefarztsprechstunde Dr. Niedermeyer	• Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21) • Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07) • Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02) • Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15) • Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31) • Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05) • Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18) • Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03) • Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06) • Endoskopie (VI35)	

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Chefarztsprechstunde Dr. Melching	• Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (VI43) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11) • Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19) • Endoskopie (VI35)	

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	20,6 Vollkräfte	Innere Medizin incl. Gastroenterologie und Pneumologie
davon Fachärzte und Fachärztinnen	10,1 Vollkräfte	Innere Medizin incl. Gastroenterologie und Pneumologie
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ24	Innere Medizin und SP Angiologie	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	
AQ30	Innere Medizin und SP Pneumologie	
AQ59	Transfusionsmedizin	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF47	Ernährungsmedizin	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF34	Proktologie	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	39,1 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,8 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0,0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Innere Medizin steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP00	Therapeutisches Personal	0 Vollkräfte	Der Inneren Medizin steht das gesamte therapeutische Personal des Krankenhauses zur Verfügung. Die entsprechende Tabelle finden Sie unter Gliederungspunkt A-9.

B-[2] Fachabteilung Gastroenterologie

B-[2].1 Name [Gastroenterologie]

Gastroenterologie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0700

Hausanschrift:

Wielandstraße 28

32545 Bad Oeynhausen

Telefon:

05731 / 77 - 1452

Fax:

05731 / 77 - 0

E-Mail:

melching@khbo.de

Internet:

http://www.mkk-nrw.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr.	Melching, Jens	Chefarzt	melching@hbo.de	05731 / 77 - 1452	KH-Arzt

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Gastroenterologie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gastroenterologie	Kommentar / Erläuterung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gastroenterologie	Kommentar / Erläuterung
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	Diagnostische Vorbereitung von Lebertransplantationen sowie bestimmte Nachbehandlungen in Zusammenarbeit mit der MHH.
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	Der Chefarzt der Klinik ist Mitglied im Kompetenznetz "Chronisch entzündliche Darmerkrankungen"
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Sowohl stationäre Diagnostik und Behandlung dieser Krankheitsbilder als auch ambulante Abklärung über die hepatologische Ambulanz Dr. Melching
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	Sowohl stationäre Diagnostik und Behandlung dieser Krankheitsbilder als auch ambulante Abklärung mittels Proktoskopie
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Sowohl stationäre Diagnostik und Behandlung dieser Krankheitsbilder als auch ambulante Abklärung mittels Magen- und Darmspiegelungen
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Insbesondere bei Mitbeteiligung der Leber, des Darms. Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit niedergelassenen Onkologen zur ambulanten Fortsetzung der Chemotherapie und mit den Viszeral-Chirurgen des Hauses.
VI35	Endoskopie	
VI27	Spezialsprechstunde	Leberambulanz, Spezialsprechstunde für chronisch entzündliche Darmerkrankungen

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Gastroenterologie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	Verweis auf A-9	Der Gastroenterologie stehen alle medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote des gesamten Krankenhauses zur Verfügung. Die entsprechende Tabelle finden Sie unter Gliederungspunkt A-9.

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Gastroenterologie]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	Verweis auf A-10	Der Gastroenterologie stehen alle nicht-medizinischen Serviceangebote des gesamten Krankenhauses zur Verfügung. Die entsprechende Tabelle finden Sie unter Gliederungspunkt A-10.

B-[2].5 Fallzahlen [Gastroenterologie]

Vollstationäre Fallzahl:

1207

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K29	138	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
2	A09	71	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
3	K57	59	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
4	K80	47	Gallensteinleiden
5	K52	40	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
6	K83	32	Sonstige Krankheit der Gallenwege
7	K21	30	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
7	K74	30	Vermehrte Bildung von Bindegewebe in der Leber (Leberfibrose) bzw. Schrumpfleber (Leberzirrhose)
7	K92	30	Sonstige Krankheit des Verdauungstraktes

Rang	ICD-10- Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
10	K56	28	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-632	1527	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
2	1-440	1025	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
3	1-650	821	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
4	1-444	351	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
5	5-513	271	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
6	5-452	232	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
7	1-653	168	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung
8	1-640	89	Untersuchung der Gallengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms
9	5-431	63	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
10	1-642	54	Untersuchung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge durch eine Röntgendarstellung mit Kontrastmittel bei einer Spiegelung des Zwölffingerdarms

B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	ambulante Endoskopien des oberen und unteren Gastrointestinaltraktes		
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Hepatologische Ambulanz		
AM08	Notfallambulanz (24h)	Endoskopienotdienst		
AM07	Privatambulanz			

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,0 Vollkräfte	Die Vollkräfte der Gastroenterologie sind in den Vollkräften der Inneren Medizin enthalten.
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und	Kommentar / Erläuterung:

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ00	Verweis B-1.11.1	Die ärztliche Fachexpertise der Gastroenterologie ist in der Inneren Medizin unter dem Gliederungspunkt B-1.11.1 aufgeführt.

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF00	Verweis B-1.11.1	Die Angaben zu den Zusatz-Weiterbildungen der Ärzte der Gastroenterologie sind in der Fachabteilung Innere Medizin unter dem Gliederungspunkt B-1.11.1 aufgeführt.

B-[2].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	10,4 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,3 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[2].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Gastroenterologie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP00	Therapeutisches Personal	0 Vollkräfte	Der Gastroenterologie steht das gesamte therapeutische Personal des Krankenhauses zur Verfügung. Die entsprechende Tabelle finden Sie unter Gliederungspunkt A-9.

B-[3] Fachabteilung Pneumologie

B-[3].1 Name [Pneumologie]

Pneumologie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0800

Hausanschrift:

Wielandstraße 28

32545 Bad Oeynhausen

Telefon:

05731 / 77 - 1442

Fax:

05731 / 77 - 0

E-Mail:

niedermeyer@khbo.de

Internet:

http://mkk-nrw.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Niedermeyer, Jost	Chefarzt	niedermeyer@hbo.de	05731 / 77 - 1442	

B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Pneumologie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Pneumologie	Kommentar / Erläuterung
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Pneumologie	Kommentar / Erläuterung
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	Lungen- und Herz-Lungentransplantation
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	Rechtsherzkatheterdiagnostik
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	bei Beteiligung der Atemwege
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	bei Lungenkomplikationen (Infektionen, Tumoren)
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Asthma, COPD, Abklärung von unklarem Husten
VI00	Diagnostik und therapie von Erkrankungen des Lungenparenchyms	wie Lungenfibrose
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	Angiologischer Schwerpunkt
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	Diagnostik und Therapie von Pleuraergüssen jeder Ursache
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Bronchilkarzinome, Tumore der Thoraxwand
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	bei Mitbeteiligung der Lunge

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Pneumologie	Kommentar / Erläuterung
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VR04	Duplexsonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VI35	Endoskopie	Bronchoskopie
VR06	Endosonographie	
VI20	Intensivmedizin	Behandlung des primären und sekundären Lungenversagens; invasive und nciht-invasive Beatmung; Entwöhnung von der Beatmung
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VI36	Mukoviszidosezentrum	in Kooperation mit der MH-Hannover, Abteilung Pneumologie
VR02	Native Sonographie	
VI40	Schmerztherapie	
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	
VI27	Spezialsprechstunde	Lymphangioleiomyomatose, tuberöse Sklerose, Lungentransplantation

B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Pneumologie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP54	Asthmaschulung	Einweisung in die Inhalationstherapie und Gebrauch der unterschiedlichen Inhalationsmittel
MP00	Verweis auf A-9	Der Pneumologie stehen alle medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote des gesamten Krankenhauses zur Verfügung. Die entsprechende Tabelle finden Sie unter Gliederungspunkt A-9.

B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Pneumologie]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	Organisation der Heim-Beatmung	
SA00	Organisation der Sauerstoffheimversorgung	
SA00	Vermittlung der pneumologischen Anschlussheilbehandlung oder Rehabilitation	
SA00	Verweis auf A-10	Der Pneumologie stehen alle nicht-medizinischen Serviceangebote des gesamten Krankenhauses zur Verfügung. Die entsprechende Tabelle finden Sie unter Gliederungspunkt A-10.

B-[3].5 Fallzahlen [Pneumologie]

Vollstationäre Fallzahl:

605

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J44	141	Sonstige anhaltende (chronische) Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege - COPD
2	J18	71	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
3	C34	56	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
4	J84	31	Sonstige Krankheit des Bindegewebes in der Lunge
5	I50	30	Herzschwäche
6	I26	19	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
7	J15	14	Lungenentzündung durch Bakterien
8	D38	13	Tumor des Mittelohres, der Atmungsorgane bzw. von Organen im Brustkorb ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
8	J69	13	Lungenentzündung durch Einatmen fester oder flüssiger Substanzen, z.B. Nahrung oder Blut
10	A41	12	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[3].7 Prozeduren nach OPS

B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-710	854	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
2	1-620	298	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
3	1-843	249	Untersuchung der Luftröhrenäste (Bronchien) durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
4	1-430	106	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung
5	8-831	80	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
6	1-844	71	Untersuchung des Raumes zwischen Lunge und Rippen durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
7	1-711	60	Bestimmung der Menge von Kohlenmonoxid, die durch die Lunge aufgenommen und abgegeben wird
8	8-152	27	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
8	8-987	27	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
10	8-020	23	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken

B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallsprechstunde	• Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)	
AM07	Privatambulanz	Pneumologische Ambulanz	• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)	
AM07	Privatambulanz	Pneumologische Ambulanz	• Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21) • Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin (VI32) • Mukoviszidosezentrum (VI36)	in Kooperation mit der pneumologischen Abteilung der MHH
AM00	Sprechstunde für Tuberöse Sklerose / LAM mit Lungenbeteiligung			

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,0 Vollkräfte	Die Vollkräfte der Pneumologie sind in den Vollkräften der Inneren Medizin enthalten.
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ00	Verweis B-1.11.1	Die ärztliche Fachexpertise der Pneumologie ist in der Inneren Medizin unter dem Gliederungspunkt B-1.11.1 aufgeführt.

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF00	Verweis B-1.11.1	Die Angaben zu den Zusatzweiterbildungen der Ärzte der Pneumologie sind in der Fachabteilung Innere Medizin unter dem Gliederungspunkt B-1.11.1 aufgeführt.

B-[3].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	13,6 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0,0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[3].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Pneumologie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP52	Asthmaberater und Asthmaberaterin/Asthmatherapeut und Asthmatherapeutin/Asthmatrainer und Asthmatrainerin	1,0 Vollkräfte	
SP00	Therapeutisches Personal	0 Vollkräfte	Der Pneumologie steht das gesamte therapeutische Personal des Krankenhauses zur Verfügung. Die entsprechende Tabelle finden Sie unter Gliederungspunkt A-9.

B-[4] Fachabteilung Allgemeinchirurgie

B-[4].1 Name [Allgemeinchirurgie]

Allgemeinchirurgie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Hausanschrift:

Wielandstraße 28

32545 Bad Oeynhausen

Telefon:

05731 / 77 - 1404

Fax:

05731 / 77 - 1458

E-Mail:

rinne@khbo.de

Internet:

http://www.mkk-nrw.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Rinne, Klaus Dieter	Chefarzt	rinne@khbo.de	05731 / 77 - 1404	KH-Arzt

B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte [Allgemeinchirurgie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeinchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC00	Behandlung des Rektumprolaps	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeinchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	inkl. Vakuumtherapie
VC21	Endokrine Chirurgie	Schilddrüse und Nebenschilddrüse
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VC00	laparoskopische Antireflux-Chirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	inklusive Tumore
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	z. B. Hernienchirurgie, Koloproktologie
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	z.B. Rektum (TEM)
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	an den Verdauungsorganen inkl. Leber und Milz, bei Hernien
VC00	multiviszerale Resektionen	z.B. bei Ovarial-CA gemeinsam mit gynäkologischer Abteilung
VC20	Nierenchirurgie	
VC62	Portimplantation	
VC58	Spezialsprechstunde	Proktologie; Stoma-Probleme (s.a. MP 45)
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	z.B. bei unklarem Rundherd, Pneumothorax
VC24	Tumorchirurgie	bei allen Tumoren der Verdauungsorgane

B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Allgemeinchirurgie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP45	Stomatherapie/-beratung	In Zusammenarbeit mit externem Anbieter
MP00	Verweis auf A-9	Der Allgemeinchirurgie stehen alle medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote des gesamten Krankenhauses zur Verfügung. Die entsprechende Tabelle finden Sie unter Gliederungspunkt A-9.

B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Allgemeinchirurgie]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	Verweis auf A-10	Der Allgemeinchirurgie stehen alle nicht-medizinischen Leistungsangebote des gesamten Krankenhauses zur Verfügung. Die entsprechende Tabelle finden Sie unter Gliederungspunkt A-10.

B-[4].5 Fallzahlen [Allgemeinchirurgie]

Vollstationäre Fallzahl:

1029

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K80	120	Gallensteinleiden
2	M51	90	Sonstiger Bandscheibenschaden
3	R10	86	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
4	K35	81	Akute Blinddarmentzündung
5	K56	64	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
6	K40	44	Leistenbruch (Hernie)
7	C18	38	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)
8	K57	31	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
9	E04	29	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
10	K36	25	Sonstige Blinddarmentzündung

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	C20	24	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs

B-[4].7 Prozeduren nach OPS

B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-831	218	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
2	5-916	207	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
3	5-469	176	Sonstige Operation am Darm
4	5-511	132	Operative Entfernung der Gallenblase
5	5-893	113	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
6	5-470	96	Operative Entfernung des Blinddarms
7	5-455	75	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
8	8-561	59	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
9	8-020	56	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
10	5-493	51	Operative Behandlung von Hämorrhoiden

B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-484	24	Operative Mastdarmentfernung (Rektumresektion) mit Beibehaltung des Schließmuskels
2	5-448	12	Sonstige wiederherstellende Operation am Magen
3	5-464	6	Erneute Operation bzw. sonstige Operation an einem künstlichen Darmausgang

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz		• Endokrine Chirurgie (VC21) • Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23) • Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56) • Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55) • Tumorchirurgie (VC24)	minimalinvasive laparoskopische oder endoskopische Chirurgie: z. B. bei Refluxerkrankungen, krankheiten der Leber

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-502	50	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
2	5-530	42	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
3	5-534	15	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
4	5-493	12	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
5	5-399	7	Sonstige Operation an Blutgefäßen
6	5-897	6	Operative Sanierung einer Steißbeinfistel (Sinus pilonidalis)
7	1-444	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
7	1-586	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Lymphknoten durch operativen Einschnitt
7	5-401	<= 5	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
7	5-482	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Mastdarms (Rektum) mit Zugang über den After

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	5,0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ63	Allgemeinmedizin	
AQ07	Gefäßchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	

B-[4].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	19,9 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0,0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[4].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Allgemeinchirurgie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP00	Therapeutisches Personal	0 Vollkräfte	Der Allgemeinchirurgie steht das gesamte therapeutische Personal des Krankenhauses zur Verfügung. Die entsprechende Tabelle finden Sie unter Gliederungspunkt A-9.

B-[5] Fachabteilung Unfallchirurgie

B-[5].1 Name [Unfallchirurgie]

Unfallchirurgie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1600

Hausanschrift:

Wielandstraße 28

32545 Bad Oeynhausen

Telefon:

05731 / 77 - 1423

Fax:

05731 / 77 - 1424

E-Mail:

schneider@khbo.de

Internet:

http://www.mkk-nrw.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Schneider, Mirko	Chefarzt	schneider@khbo.de	05731 / 77 - 1423	KH-Arzt

B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte [Unfallchirurgie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Unfallchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Unfallchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC63	Amputationschirurgie	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Unfallchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VK37	Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen	Kinderorthopädie
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VO16	Handchirurgie	
VO12	Kinderorthopädie	
VK32	Kindertraumatologie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	
VO19	Schulterchirurgie	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VO13	Spezialsprechstunde	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Unfallchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VO21	Traumatologie	
VC69	Verbrennungschirurgie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	

B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Unfallchirurgie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP00	Verweis A-9	Der Unfallchirurgie stehen neben den aufgeführten auch alle weiteren medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote des Krankenhauses zur Verfügung. Die entsprechende Tabelle finden Sie unter Gliederungspunkt A-9.

B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Unfallchirurgie]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	Verweis auf A-10	Der Unfallchirurgie stehen alle nicht-medizinischen Leistungsangebote des gesamten Krankenhauses zur Verfügung. Die entsprechende Tabelle finden Sie unter Gliederungspunkt A-10.

B-[5].5 Fallzahlen [Unfallchirurgie]

Vollstationäre Fallzahl:

1903

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

B-[5].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	S72	169	Knochenbruch des Oberschenkels
2	S06	166	Verletzung des Schädelinneren
3	S82	159	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
4	S52	158	Knochenbruch des Unterarmes
5	S42	131	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
6	M75	71	Schulterverletzung
7	S32	68	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
8	S22	60	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
9	L03	54	Eitrige, sich ohne klare Grenzen ausbreitende Entzündung in tiefer liegendem Gewebe - Phlegmone
10	M17	44	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[5].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	S52.5	110	*Distale Fraktur des Radius
2	S42.2	75	*Fraktur des proximalen Endes des Humerus
3	S72.0	67	Schenkelhalsfraktur
4	S72.1	61	Pertrochantäre Fraktur
5	S82.6	49	Fraktur des Außenknöchels
6	M17.1	43	Sonstige primäre Gonarthrose
7	M75.4	39	Impingement-Syndrom der Schulter
8	M16.1	25	Sonstige primäre Koxarthrose
9	M72.0	24	Fibromatose der Palmarfaszie [Dupuytren-Kontraktur]
10	M75.1	23	Läsionen der Rotatorenmanschette

B-[5].7 Prozeduren nach OPS

B-[5].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-561	329	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
2	5-794	321	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
3	5-787	165	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
4	5-793	156	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
4	5-893	156	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
6	8-020	149	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
7	5-790	142	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
8	5-820	91	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
9	8-831	88	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
10	5-800	80	Offener operativer Eingriff an einem Gelenk

B-[5].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-794.k6	68	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mit Osteosynthese: Durch winkelstabile Platte: Radius distal
2	5-820.41	47	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Duokopfprothese: Zementiert
3	5-794.k1	38	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mit Osteosynthese: Durch winkelstabile Platte: Humerus proximal
4	5-794.2r	36	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mit Osteosynthese: Durch Platte: Fibula distal
4	5-822.11	36	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Bikondyläre Oberflächenersatzprothese, ungekoppelt, ohne Patellaersatz: Zementiert

Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
6	5-814.3	34	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes: Erweiterung des subakromialen Raumes
7	5-820.00	27	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese: Nicht zementiert
8	5-790.5f	24	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Marknagel mit Gelenkkomponente: Femur proximal
9	5-794.0k	22	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens mit Osteosynthese: Durch Schraube: Tibia proximal
10	5-790.4f	21	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese: Durch Verriegelungsnagel: Femur proximal

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz			es werden alle unter B-[5].2 genannten Leistungen erbracht
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)			es werden alle unter B-[5].2 genannten Leistungen erbracht
AM08	Notfallambulanz (24h)			es werden alle unter B-[5].2 genannten Leistungen erbracht
AM07	Privatambulanz			es werden alle unter B-[5].2 genannten Leistungen erbracht
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-056	93	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
2	5-787	78	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
3	5-841	59	Operation an den Bändern der Hand
4	5-840	51	Operation an den Sehnen der Hand
5	5-812	44	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
6	5-849	41	Sonstige Operation an der Hand
7	5-845	39	Operative Entfernung der Gelenkinnenhaut an der Hand
8	5-790	38	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
9	1-697	21	Untersuchung eines Gelenks durch eine Spiegelung
10	5-796	18	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs an kleinen Knochen

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7,4 Vollkräfte	

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5,4 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ61	Orthopädie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF48	Fußchirurgie	
ZF12	Handchirurgie	
ZF19	Kinder-Orthopädie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

B-[5].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	21,1 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1,0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Entbindungspfleger und Hebammen	0,0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[5].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Unfallchirurgie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP00	Therapeutisches Personal	0 Vollkräfte	Der Unfallchirurgie steht das gesamte therapeutische Personal des Krankenhauses zur Verfügung. Die entsprechende Tabelle finden Sie unter Gliederungspunkt A-9.

B-[6] Fachabteilung Gefäßchirurgie

B-[6].1 Name [Gefäßchirurgie]

Gefäßchirurgie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1800

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
1518	Die Abteilung erbringt Leistungen für andere Krankenhäuser. Diese Leistungen werden unter den Kompetenzprozeduren ausgewiesen.

Hausanschrift:

Wielandstraße 28

32545 Bad Oeynhausen

Telefon:

05731 / 77 - 1411

Fax:

05731 / 77 - 1458

E-Mail:

walter@khbo.de

Internet:

http://www.mkk-nrw.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Walter, Heinrich	Chefarzt	walter@khbo.de	05731 / 77-1404	KH-Arzt

B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte [Gefäßchirurgie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gefäßchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC63	Amputationschirurgie	
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	offene und endovaskuläre Chirurgie der abdominellen Aorta. Weiterhin nimmt die Gefäßchirurgische Klinik in Zusammenarbeit mit der Kardiologischen Klinik des HDZ durch Bereitstellung der Zugangswege und sog. Debranching der supraaortischen Äste bei der Versorgung von thorakalen Aortenaneurysmen (Brustkorbbereich) aktiv teil.
VC06	Defibrillatoreingriffe	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	Zu den weiteren Schwerpunkten der Gefäßchirurgie zählen die operative Behandlung von Krampfadern, die sich durch schonende stadiengerechte Vorgehensweise „mit kleinen Schnitten“ auszeichnet, sowie von Becken- und Beinvenenthrombosen mit Thrombektomien und Lysetherapie, Behandlung der chronischen Wunden (venöse und arterielle Ulcera cruris) angefangen mit radikaler chirurgischer Wundreinigung über modernes Wundmanagement mit Vakuumtherapie bis zur Hautverpflanzung.
VC61	Dialyseshuntchirurgie	Zu besonderen Schwerpunkten gehört auch das umfangreiche Gebiet der Dialyseshunt-Chirurgie mit Revisionseingriffen, Kunststoffshunt-Anlage, Dialysekatheter-implantationen sowie aufwendigen Shuntkorrekturen bei Mangeldurchblutung der Hand (Banding, Steppnaht, arterieller Bypass, sog. DRIL- und PRIL-Verfahren) und Shuntaneurysmen.
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	die konservative Therapie von Erkrankungen der Schlagadern einschließlich physikalisch-krankengymnastischer Maßnahmen (medizinische Trainingstherapie, Lymphdrainagen, Laufbandergometrie, individuelles Gehtraining, Infusionstherapie). Alle Gefäßtherapie-Verfahren liegen in einer Hand des Gefäßchirurgen.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gefäßchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	Besondere Schwerpunkte bilden die rekonstruktiven Operationen (Thrombendarteriektomien mit Patchplastik, Eversionsendarteriektomien) und interventionelles Therapieverfahren (Stenting) an den extrakraniellen hirnversorgenden Arterien, an den supraaortischen Ästen (carotis-subclavia Bypass, Transposition Arteria subclavia), sämtliche Bypassverfahren mit sog. Hybrideingriffen bei der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit der Becken- und Beinarterien. In enger Zusammenarbeit mit dem Herz- und Diabetes-Zentrum Nordrhein-Westfalen wird das gesamte Spektrum der modernen interdisziplinären Gefäßmedizin bei Diabetikern angeboten. Der besondere Schwerpunkt und Erfahrungen liegen dabei bei differenzierten Therapiestrategien des „Diabetischen Fußes“ unter Anwendung aller gefäßchirurgischen und interventionellen Rekonstruktionen einschließlich crurale und pedale Venenbypässe (Bypass bis zum Fuß unter Einsatz körpereigener Materialien), modernes Wundmanagement sowie Grenzzonenamputationen.
VC62	Portimplantation	
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC58	Spezialsprechstunde	

B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Gefäßchirurgie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	Gehtraining	
MP00	Laufbandergometrie	
MP00	Verweis auf A-9	Der Gefäßchirurgie stehen alle medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote des gesamten Krankenhauses zur Verfügung. Die entsprechende Tabelle finden Sie unter Gliederungspunkt A-9.

B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Gefäßchirurgie]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	Verweis auf A-10	Der Gefäßchirurgie stehen alle nicht-medizinischen Serviceangebote des gesamten Krankenhauses zur Verfügung. Die entsprechende Tabelle finden Sie unter Gliederungspunkt A-10.

B-[6].5 Fallzahlen [Gefäßchirurgie]

Vollstationäre Fallzahl:

959

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

B-[6].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I70	329	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
2	E11	233	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
3	I71	60	Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten der Hauptschlagader
4	T82	52	Komplikationen durch eingepflanzte Fremdteile wie Herzklappen oder Herzschrittmacher oder durch Verpflanzung von Gewebe im Herzen bzw. in den Blutgefäßen
5	I65	43	Verschluss bzw. Verengung einer zum Gehirn führenden Schlagader ohne Entwicklung eines Schlaganfalls
6	I74	39	Verschluss einer Schlagader durch ein Blutgerinnsel
7	I72	32	Sonstige Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten eines Blutgefäßes oder einer Herzkammer
8	T81	24	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
9	I83	23	Krampfadern der Beine
10	N18	22	Anhaltende (chronische) Verschlechterung bzw. Verlust der Nierenfunktion

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[6].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[6].7 Prozeduren nach OPS

B-[6].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-020	496	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
2	5-930	268	Art des verpflanzten Materials
3	5-393	262	Anlegen einer sonstigen Verbindung zwischen Blutgefäßen (Shunt) bzw. eines Umgehungsgefäßes (Bypass)
4	5-893	234	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
5	5-380	196	Operative Eröffnung von Blutgefäßen bzw. Entfernung eines Blutgerinnsels
6	5-916	178	Vorübergehende Abdeckung von Weichteilverletzungen durch Haut bzw. Hautersatz
7	8-831	147	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
8	5-394	146	Erneute Operation nach einer Gefäßoperation
9	5-381	130	Operative Entfernung eines Blutgerinnsels einschließlich der angrenzenden Innenwand einer Schlagader
10	5-386	124	Sonstige operative Entfernung von Blutgefäßen wegen Krankheit der Gefäße bzw. zur Gefäßverpflanzung

B-[6].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-865	246	Operative Abtrennung (Amputation) von Teilen des Fußes oder des gesamten Fußes
2	8-836	117	Behandlung an einem Gefäß mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
3	5-788	38	Operation an den Fußknochen
4	8-840	32	Einpflanzen von nicht medikamentenfreisetzenden Röhrchen (Stents) in Blutgefäße
5	5-866	12	Erneute operative Begutachtung und Behandlung eines Gebietes, an dem ein Körperteil operativ abgetrennt (amputiert) wurde
6	5-388	10	Operative Naht an Blutgefäßen

Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	5-399	<= 5	Sonstige Operation an Blutgefäßen
7	5-850	<= 5	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
7	5-892	<= 5	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
7	5-902	<= 5	Freie Hautverpflanzung[, Empfängerstelle und Art des Transplantats]

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Gefäß-Ambulanz		Diagnostik und Therapie von Gefäßerkrankungen
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz	Gefäß-Ambulanz		Diagnostik und Therapie von Gefäßerkrankungen
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-385	56	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
2	5-392	36	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene
3	5-399	20	Sonstige Operation an Blutgefäßen
4	3-604	<= 5	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel
4	3-605	<= 5	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
4	3-607	<= 5	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel
4	5-401	<= 5	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	5-530	<= 5	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
4	5-534	<= 5	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[6].11 Personelle Ausstattung

B-[6].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ07	Gefäßchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF28	Notfallmedizin	

B-[6].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	20,6 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0,0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[6].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Gefäßchirurgie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP00	Therapeutisches Personal	0 Vollkräfte	Der Gefäßchirurgie steht das gesamte therapeutische Personal des Krankenhauses zur Verfügung. Die entsprechende Tabelle finden Sie unter Gliederungspunkt A-9.

B-[7] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-[7].1 Name [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2400

Hausanschrift:

Wielandstraße 28

32545 Bad Oeynhausen

Telefon:

05731 / 77 - 1433

Fax:

05731 / 77 - 1432

E-Mail:

schmitt@khbo.de

Internet:

http://www.mkk-nrw.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Schmitt, Manfred	Chefarzt	schmitt@khbo.de	05731 / 77 - 1433	KH-Arzt

B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie	
VG15	Spezialsprechstunde	Chefarzt-Sprechstunde, Endometriose-Sprechstunde, Inkontinenz-Beratung
VG16	Urogynäkologie	

B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP02	Akupunktur	geburtsvorbereitend, Hyperemesis
MP55	Audiometrie/Hördiagnostik	Neugeborenen-Hörtest
MP00	Entbindung auf dem Gebärhocker	
MP00	Entbindung in der Gebärwanne	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP00	frei wählbare Entbindungsposition	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Beratungsstelle der Deutschen Inkontinenzgesellschaft
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Besichtigung des Kreißsaales, Informationsveranstaltungen, Vorträge
MP00	Verweis A-9	Der Gynäkologie und Geburtshilfe stehen neben den aufgeführten auch alle weiteren medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote des Krankenhauses zur Verfügung. Die entsprechende Tabelle finden Sie unter Gliederungspunkt A-9.

B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA59	Barrierefreie Behandlungsräume	
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	im Frühstücksraum
SA45	Frühstücks-/Abendbuffet	
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA37	Spielplatz/Spielecke	
SA00	Verweis auf A-10	Der Gynäkologie und Geburtshilfe stehen alle nicht-medizinischen Serviceangebote des gesamten Krankenhauses zur Verfügung. Die entsprechende Tabelle finden Sie unter Gliederungspunkt A-10.

B-[7].5 Fallzahlen [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Vollstationäre Fallzahl:

1911

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[7].6 Diagnosen nach ICD

B-[7].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	D25	60	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
2	O20	55	Blutung in der Frühschwangerschaft
3	N81	35	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
4	R10	32	Bauch- bzw. Beckenschmerzen
5	N83	31	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
6	D27	25	Gutartiger Eierstocktumor
7	O21	24	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
8	T81	17	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen
9	C50	14	Brustkrebs
9	N92	14	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[7].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	O20.0	44	Drohender Abort
2	D25.1	37	Intramurales Leiomyom des Uterus
3	D25.0	17	Submuköses Leiomyom des Uterus
4	N83.2	14	Sonstige und nicht näher bezeichnete Ovarialzysten
5	N81.2	12	Partialprolaps des Uterus und der Vagina
6	N39.3	10	Belastungsinkontinenz [Stressinkontinenz]
6	N83.1	10	Zyste des Corpus luteum
8	N80.1	8	Endometriose des Ovars
9	C56	<= 5	Eierstockkrebs

B-[7].7 Prozeduren nach OPS

B-[7].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-704	134	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
2	5-683	94	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
3	1-694	66	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
4	5-690	59	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutterschleimhaut - Ausschabung
5	5-651	50	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
6	5-572	40	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
7	5-657	38	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung
8	1-672	28	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
9	1-471	27	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutterschleimhaut ohne operativen Einschnitt
10	5-653	23	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter

B-[7].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-683.01	60	Uterusexstirpation [Hysterektomie]: Ohne Salpingoovarektomie: Vaginal
2	5-704.43	48	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Scheidenstumpffixation: Vaginal
3	5-704.10	43	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Hinterwandplastik (bei Rektozele): Ohne alloplastisches Material
4	5-704.00	40	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik: Vorderwandplastik (bei (Urethro-)Zystozele): Ohne alloplastisches Material
5	5-651.92	27	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe: Exzision einer Ovarialzyste: Endoskopisch (laparoskopisch)
6	5-657.62	17	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung: Am Peritoneum des weiblichen Beckens: Endoskopisch (laparoskopisch)

Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	1-334.1	13	Urodynamische Untersuchung: Blasendruckmessung
8	5-685.1	<= 5	Radikale Uterusexstirpation: Mit pelviner Lymphadenektomie

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V			
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz	Chefarztsprechstunde		
AM00	Sonstige Sprechstunde	Kreißsaalsprechstunde		Präpartale Vorstellung von Risikoschwangeren

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-690	86	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutterschleimhaut - Ausschabung
2	1-694	57	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
3	1-672	45	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
4	5-651	26	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
5	1-502	22	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
6	5-469	10	Sonstige Operation am Darm
7	1-471	6	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutterschleimhaut ohne operativen Einschnitt
8	5-663	<= 5	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau
8	5-691	<= 5	Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
8	5-711	<= 5	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[7].11 Personelle Ausstattung

B-[7].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,5 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4,5 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	48 Monate Weiterbildungsbefugnis

B-[7].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	7,4 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	5,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	9 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[7].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Frauenheilkunde und Geburtshilfe steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP37	Fotograf und Fotografin	1 Vollkräfte	Zusammenarbeit mit externem Fotografen
SP00	Therapeutisches Personal	0 Vollkräfte	Der Frauenheilkunde und Beburtshilfe steht das gesamte therapeutische Personal des Krankenhauses zur Verfügung. Die entsprechende Tabelle finden Sie unter Gliederungspunkt A-9.

B-[8] Fachabteilung Geburtshilfe

B-[8].1 Name [Geburtshilfe]

Geburtshilfe

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2500

Hausanschrift:

Wielandstraße 28

32545 Bad Oeynhausen

Telefon:

05731 / 77 - 1433

Fax:

05731 / 77 - 1009

E-Mail:

schmitt@khbo.de

Internet:

http://www.mkk-nrw.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr.	Schmitt, Manfred	Chefarzt der Gynäkologie und Geburtshilfe	schmitt@khbo.de	05731 / 77 - 1433	KH-Arzt

B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte [Geburtshilfe]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
VX00	Geburtshilfe	Die Versorgungsschwerpunkte der Geburtshilfe werden unter der Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe ausgewiesen.

B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Geburtshilfe]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	Geburtshilfe	Das medizinisch-pflegerische Leistungsangebot der Geburtshilfe wird unter der Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe ausgewiesen.

B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Geburtshilfe]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	Geburtshilfe	Das nicht-medizinische Serviceangebot der Geburtshilfe wird unter der Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe ausgewiesen.

B-[8].5 Fallzahlen [Geburtshilfe]

Vollstationäre Fallzahl:

1362

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[8].6 Diagnosen nach ICD

B-[8].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38	537	Neugeborene

Rang	ICD-10- Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
2	O70	159	Dammriss während der Geburt
3	O60	82	Vorzeitige Wehen und Entbindung
4	O80	70	Normale Geburt eines Kindes
5	O42	54	Vorzeitiger Blasensprung
6	O68	50	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes
7	O64	45	Geburtshindernis durch falsche Lage bzw. Haltung des ungeborenen Kindes kurz vor der Geburt
8	O65	37	Geburtshindernis durch Normabweichung des mütterlichen Beckens
9	P70	32	Vorübergehende Störung des Zuckerstoffwechsels, die insbesondere beim ungeborenen Kind und beim Neugeborenen typisch ist
10	O71	30	Sonstige Verletzung während der Geburt

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[8].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38.0	534	Einling, Geburt im Krankenhaus
2	O70.0	80	Dammriss 1. Grades unter der Geburt
3	O70.1	70	Dammriss 2. Grades unter der Geburt
4	O42.0	44	Vorzeitiger Blasensprung, Wehenbeginn innerhalb von 24 Stunden
5	O68.0	30	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch abnorme fetale Herzfrequenz
6	P70.0	25	Syndrom des Kindes einer Mutter mit gestationsbedingtem Diabetes mellitus
7	O48	17	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht
8	O24.4	14	Diabetes mellitus, während der Schwangerschaft auftretend
8	O64.1	14	Geburtshindernis durch Beckenendlage
10	P96.8	10	Sonstige näher bezeichnete Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben

B-[8].7 Prozeduren nach OPS

B-[8].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-262	602	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	1-208	444	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
3	9-261	309	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
4	5-758	208	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
5	9-260	161	Überwachung und Betreuung einer normalen Geburt
6	5-738	117	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
7	5-740	106	Klassischer Kaiserschnitt
8	5-730	47	Künstliche Fruchtblasensprengung
9	5-749	40	Sonstiger Kaiserschnitt
9	9-280	40	Krankenhausbehandlung vor der Entbindung im gleichen Aufenthalt

B-[8].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

Rang	OPS-Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-262.0	530	Postpartale Versorgung des Neugeborenen: Routineversorgung
2	1-208.8	444	Registrierung evozierter Potentiale: Otoakustische Emissionen
3	5-738.0	114	Episiotomie und Naht: Episiotomie
4	5-740.1	57	Klassische Sectio caesarea: Sekundär
5	5-740.0	49	Klassische Sectio caesarea: Primär
6	5-749.0	40	Andere Sectio caesarea: Resectio
7	5-728.1	15	Vakuumentbindung: Aus Beckenmitte
8	5-728.0	14	Vakuumentbindung: Aus Beckenausgang
9	5-745.1	12	Sectio caesarea kombiniert mit anderen gynäkologischen Eingriffen: Mit Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]
10	5-741.0	8	Sectio caesarea, suprazervikal und korporal: Primär, suprazervikal

B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM00	Geburtshilfe			Die ambulanten Behandlungsmöglichkeiten der Geburtshilfe werden unter der Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe ausgewiesen.

B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[8].11 Personelle Ausstattung

B-[8].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	Das Personal der Geburtshilfe ist in der Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe ausgewiesen.
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

B-[8].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	Die Vollkräfte der Gynäkologie sind in den Vollkräften der Fachabteilung Gynäkologie und Geburtshilfe enthalten.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0,0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[8].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Geburtshilfe steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP00	Therapeutisches Personal	0 Vollkräfte	Der Beburtshilfe steht das gesamte therapeutische Personal des Krankenhauses zur Verfügung. Die entsprechende Tabelle finden Sie unter Gliederungspunkt A-9.

B-[9] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[9].1 Name [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Art der Abteilung:

Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2600

Hausanschrift:

Wielandstraße 28

32545 Bad Oeynhausen

Telefon:

05731 / 770 - 0

Fax:

05731 / 771204

E-Mail:

teichert@khbo.de

Internet:

http://www.mkk-nrw.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Schleinig, Karl-Werner	Leitung	05731 / 22828		Belegarzt
Dr. med.	Keller, Steffen	Belegarzt	05731 / 29351		Belegarzt
Dr. med.	Krekeler, Kai	Belegarzt	05731 / 20494		Belegarzt
	Teichrieb, Johann	Belegarzt	05731 / 22103		Belegarzt

B-[9].2 Versorgungsschwerpunkte [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VH12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VH04	Mittelohrchirurgie	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VH25	Schnarchoperationen	
VH07	Schwindeldiagnostik/-therapie	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH23	Spezialsprechstunde	

B-[9].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	Verweis auf A-9	Der Hals- Nasen-, Ohrenheilkunde stehen alle medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote des gesamten Krankenhauses zur Verfügung. Die entsprechende Tabelle finden Sie unter Gliederungspunkt A-9.

B-[9].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	A-10	Der Hals- Nasen-, Ohrenheilkunde stehen alle nicht-medizinischen Serviceangebote des gesamten Krankenhauses zur Verfügung. Die entsprechende Tabelle finden Sie unter Gliederungspunkt A-10.

B-[9].5 Fallzahlen [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Vollstationäre Fallzahl:

165

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[9].6 Diagnosen nach ICD

B-[9].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J35	104	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
2	J34	47	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
3	J32	7	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
4	H65	<= 5	Nichteitrige Mittelohrentzündung
4	J33	<= 5	Nasenpolyp
4	J38	<= 5	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
4	R04	<= 5	Blutung aus den Atemwegen
4	T81	<= 5	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[9].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[9].7 Prozeduren nach OPS

B-[9].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-215	60	Operation an der unteren Nasenmuschel
2	5-281	53	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
3	5-214	51	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
4	5-282	50	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
5	1-242	33	Messung des Hörvermögens - Audiometrie
6	5-221	16	Operation an der Kieferhöhle
7	5-200	6	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
7	5-222	6	Operation am Siebbein bzw. an der Keilbeinhöhle
9	5-210	<= 5	Operative Behandlung bei Nasenbluten

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
9	5-212	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Nase

B-[9].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM00	HNO-Ambulanz			Die ambulante Versorgung wird in der Praxis der Belegärzte durchgeführt.

B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-285	99	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
2	5-200	46	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
3	5-215	7	Operation an der unteren Nasenmuschel
4	5-214	<= 5	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
4	5-221	<= 5	Operation an der Kieferhöhle
4	5-300	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes

B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[9].11 Personelle Ausstattung

B-[9].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0,0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0,0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	4 Personen	

B-[9].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	1,0 Vollkräfte	3 Jahre	Die Patienten der HNO-Belegabteilung werden auf einer interdisziplinären Station vom Pflegepersonal betreut.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0,0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[9].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP00	Therapeutisches Personal	0 Vollkräfte	Der Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde steht das gesamte therapeutische Personal des Krankenhauses zur Verfügung. Die entsprechende Tabelle finden Sie unter Gliederungspunkt A-9.

B-[10] Fachabteilung Radiologie

B-[10].1 Name [Radiologie]

Radiologie

Art der Abteilung:

Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel:

3700

Hausanschrift:

Wielandstraße 28

32545 Bad Oeynhausen

Telefon:

05731 / 77 - 1462

Fax:

05731 / 77 - 1009

E-Mail:

radiologie-nuklearmedizin@klinikum-minden.de

Internet:

http://www.mkk-nrw.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr. med.	Reinbold, Wolf-Dieter	Chefarzt	radiologie-nuklearmedizin@klinikum-minden.de	0571 / 790 - 4601	KH-Arzt

B-[10].2 Versorgungsschwerpunkte [Radiologie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie	Kommentar / Erläuterung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie	Kommentar / Erläuterung
VR15	Arteriographie	zusätzlich interventionelle Maßnahmen (PTA, Stents)
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung	digital
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	CT-Methode
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	digital
VR16	Phlebographie	digital
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	digital
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	

B-[10].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Radiologie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Radiologie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].5 Fallzahlen [Radiologie]

Vollstationäre Fallzahl:

0

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[10].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].7 Prozeduren nach OPS

B-[10].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	3-200	888	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
2	3-990	680	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung
3	3-225	679	Computertomographie (CT) des Bauches mit Kontrastmittel
4	3-607	573	Röntgendarstellung der Schlagadern der Beine mit Kontrastmittel
5	3-605	457	Röntgendarstellung der Schlagadern im Becken mit Kontrastmittel
6	3-226	428	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel
7	3-604	427	Röntgendarstellung der Schlagadern im Bauch mit Kontrastmittel
8	3-222	238	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
9	3-205	214	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelett-Systems ohne Kontrastmittel
10	3-203	119	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel

B-[10].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[10].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	CT-Untersuchungen	• Computertomographie (CT), nativ (VR10) • Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11)	Tumordiagnostik, Wirbelsäulendiagnostik
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Arteriographien	• Arteriographie (VR15) • Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12)	Diagnostik bei der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit

B-[10].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[10].11 Personelle Ausstattung

B-[10].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2,0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	1,0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ54	Radiologie	

B-[10].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0,0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[10].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

keine Angaben

B-[11] Fachabteilung Anästhesie

B-[11].1 Name [Anästhesie]

Anästhesie

Art der Abteilung:

Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel:

3700

Hausanschrift:

Wielandstraße 28

32545 Bad Oeynhausen

Telefon:

05731 / 77 - 1472

Fax:

05731 / 77 - 1473

E-Mail:

emmerich@khbo.de

Internet:

http://www.mkk-nrw.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med.	Emmerich, Mathias	Chefarzt	emmerich@hbo.de	05731 / 77 - 1472	KH-Arzt

B-[11].2 Versorgungsschwerpunkte [Anästhesie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Anästhesie	Kommentar / Erläuterung

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Anästhesie	Kommentar / Erläuterung
VX00	Anlage peripherer Schmerzblockaden, auch mit Kathetertechnik	Anlage mit Nervenstimulations-Technik bzw. sonographiegesteuert, z.B. N. fem. Katheter, N. ischaidicus Blockaden, axilläre und interskalenäre Plexusblockaden bzw. Katheter
VX00	Durchführung von Allgemeinanästhesie	Patienten aller Altersstufen und Schweregrade als balancierte Anästhesien im low flow-minal flow Bereich bzw. TIVA, Relaxometrie und Wärmegeräte in allen OP-Sälen, nicht-invasives bzw. invasisves Monitoring in allen Arbeitsbereichen entsprechend DGAI-Empfehlung
VX00	Durchführung von Regionalanästhesien	Patienten aller Altersstufen und Schweregrade als Spinalanästhesie, Periduralanästhesie, Plexusblockaden interskalenär, axillär, VIP, Fußblock, periphere Blockaden
VI20	Intensivmedizin	Praktische Anwendung/Umsetzung moderner Therapiekonzepte, z. B. early goal directed Sepsistherapie, sepsis bundles, Leitlinien-gesteuerte Antibiotikatherapie, BZ-Kontrolle, kontinuierliche veno-venöse Nierenersatzverfahren, lungenprotektive Beatmung, mikrobiologisches Screening und Monitoring, Sonographie, Echokardiographie, invasives hämodynamisches Monitoring (PiCCo, Vigileo, Hemosonic 100, PAK)
VX00	Notfallmedizin	Abteilung stellt den Verantwortlichen des Notarztwagen-Stützpunktes Bad Oeynhausen, regelmäßige Teilnahme am NAW-Dienst
VX00	OP-Koordination	Abteilung stellt den OP-Koordinator
VX00	Perioperative Schmerztherapie	Hausinterne Standards für alle operativen Abteilungen, Akut-Schmerzdienst

B-[11].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Anästhesie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	Verweis A-9	Der Anästhesie stehen alle medizinisch-pflegerischen Leistungsangebote des gesamten Krankenhauses zur Verfügung. Die entsprechende Tabelle finden Sie unter Gliederungspunkt A-9.

B-[11].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Anästhesie]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	Verweis A-10	Der Anästhesie stehen alle nicht-medizinischen Serviceangebote des gesamten Krankenhauses zur Verfügung. Die entsprechende Tabelle finden Sie unter Gliederungspunkt A-10.

B-[11].5 Fallzahlen [Anästhesie]

Vollstationäre Fallzahl:

0

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[11].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[11].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[11].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu / entfällt

B-[11].7 Prozeduren nach OPS

B-[11].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-930	976	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
2	8-980	553	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
3	8-931	352	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
4	8-701	167	Einführung eines Schlauches in die Luftröhre zur Beatmung - Intubation

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
5	8-915	105	Schmerzbehandlung mit Einführen eines flüssigen Betäubungsmittels an einen sonstigen Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark
6	8-914	93	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven
7	8-910	83	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
8	8-919	75	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
9	8-771	71	Herz bzw. Herz-Lungen-Wiederbelebung
10	8-706	54	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung

B-[11].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[11].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[11].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[11].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[11].11 Personelle Ausstattung

B-[11].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,7 Vollkräfte	

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
davon Fachärzte und Fachärztinnen	7,5 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

B-[11].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	9,4 Vollkräfte	3 Jahre	Fachpfleger/-in Anästhesie
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0,0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[11].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Anästhesie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP00	Therapeutisches Personal	0 Vollkräfte	Der Anästhesie steht das gesamte therapeutische Personal des Krankenhauses zur Verfügung. Die entsprechende Tabelle finden Sie unter Gliederungspunkt A-9.

B-[12] Fachabteilung Labor

B-[12].1 Name [Labor]

Labor

Art der Abteilung:

Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel:

3700

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
3790	Das Labor am Standort Bad Oeynhausen ist dem Zentrallabor der Mühlenkreiskliniken am Standort Minden angeschlossen.

Hausanschrift:

Hans-Nolte-Straße 1

32429 Minden

Telefon:

0571 / 7904801

Fax:

0571 / 790294800

E-Mail:

carola.seidel@klinikum-minden.de

Internet:

http://www.mkk-nrw.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr.	Schmitz, Franz-Josef	Chefarzt	0571/790401 carola.seidel@klinikum-minden.de		KH-Arzt

B-[12].2 Versorgungsschwerpunkte [Labor]

trifft nicht zu / entfällt

B-[12].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Labor]

trifft nicht zu / entfällt

B-[12].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Labor]

trifft nicht zu / entfällt

B-[12].5 Fallzahlen [Labor]

Vollstationäre Fallzahl:

0

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[12].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[12].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[12].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu / entfällt

B-[12].7 Prozeduren nach OPS

B-[12].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-800	960	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
2	8-810	125	Übertragung (Transfusion) von Blutflüssigkeit bzw. von Anteilen der Blutflüssigkeit oder von gentechnisch hergestellten Bluteiweißen

B-[12].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[12].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[12].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[12].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[12].11 Personelle Ausstattung

B-[12].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	Betreuung durch das Zentrallabor im JWK für alle Mühlenkreiskliniken
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	Betreuung durch das Zentrallabor im JWK für alle Mühlenkreiskliniken
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

B-[12].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[12].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

keine Angaben

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP	Kommentar / Erläuterung
Asthma bronchiale	
Chronische obstruktive Lungenerkrankung (COPD)	
Koronare Herzkrankheit (KHK)	

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Leistungsbereich:	Mindest-menge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:	Kommentar/Erläuterung:
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	5	Personelle Neuausrichtung	

Leistungsbereich:	Mindest-menge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:	Kommentar/Erläuterung:
Knie-TEP	50	37	Kein Ausnahmetatbestand	Die verminderte Zahl an Operationen ist auf eine zeitweilige Unterbesetzung im ärztlichen Bereich zurückzuführen. Diese Unterbesetzung konnte zum Beginn des Jahres 2011 ausgeglichen werden.

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen	41 Personen
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	37 Personen
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben** [Zähler von Nr. 2]	37 Personen

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe www.g-ba.de)

** Hat eine fortbildungsverpflichtete Person zum Ende des für sie maßgeblichen Fünfjahreszeitraums ein Fortbildungszertifikat nicht vorgelegt, kann sie die gebotene Fortbildung binnen eines folgenden Zeitraumes von höchstens zwei Jahren nachholen.

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Das Krankenhaus Bad Oeynhausen ist ein Akutkrankenhaus der Regelversorgung. Das Ziel unseres Hauses ist es, die bestmögliche Versorgung aller Patienten in unserem Einzugsgebiet sicherzustellen und stetig zu verbessern.

Um dieses Ziel zu erreichen und um den Sparzwängen im bundesdeutschen Gesundheitswesen gerecht zu werden, haben wir ein prozessorientiertes Qualitätsmanagement-System (QM-System) aufgebaut. In ihm sind alle Abläufe (Prozesse) der direkten Patientenversorgung analysiert und dokumentiert worden. Verbesserungspotenziale werden so zeitnah erkannt und können umgehend umgesetzt werden.

Das QM-System ist nach den Vorgaben der DIN EN ISO 9001:2000 aufgebaut und Anfang 2008 von einem unabhängigen Zertifizierungsunternehmen zertifiziert worden.

Unsere Qualitätspolitik beruht auf folgenden Leitsätzen, die als Ziele unseres QM-Systems verstanden werden:

- **Unsere Patienten versorgen wir nach aktuellen medizinischen Kenntnissen mit moderner Technologie**
- **Das Bedürfnis unserer Patienten nach menschlicher Zuwendung ist uns ein besonderes Anliegen**
- **Neuen Entwicklungen stehen wir aufgeschlossen gegenüber und geben sie an die Mitarbeiter weiter**
- **Die ständige Weiterbildung unserer Mitarbeiter im Rahmen unserer Ressourcen hat einen hohen Stellenwert**
- **Mit unseren externen Partnern gehen wir aufgeschlossen und fair um**
- **Um eine stetige Verbesserung und eine Reduktion von Fehlern zu gewährleisten, sind wir offen für Kritik und Anregungen**
- **Wir verpflichten uns zur ständigen Verbesserung der Wirksamkeit unseres Qualitätsmanagement-Systems**

D-1.1 Patientenorientierung

Die Patientenorientierung ist für uns ein Grundpfeiler der Qualitätspolitik. Aus diesem Grund betrachten wir unsere Abläufe nicht nur aus der eigenen Perspektive, sondern beziehen auch unsere Patienten in die Beurteilung mit ein.

Hierzu dienen vor allem zwei Instrumente:

1. Kontinuierliche Patientenbefragung

Um genau zu erfahren, wie die Patienten unsere Leistungen bewerten und um festzustellen, wo möglicher Optimierungsbedarf besteht, führen wir eine kontinuierliche Patientenbefragung durch. Schon bei der Aufnahme erhält jeder Patient einen standardisierten Fragebogen, der anonym bei der Entlassung abgegeben werden kann. In einem Notensystem von 1 (sehr gut) bis 5 (sehr schlecht) wird die Meinung zu unseren Leistungen abgefragt. Gleichzeitig ist auf den Bögen eine Möglichkeit gegeben, Verbesserungsvorschläge zu formulieren. Die Bögen werden durch den Patientenfürsprecher in Zusammenarbeit mit dem Qualitätsmanagement ausgewertet. Die Ergebnisse und mögliche Verbesserungsvorschläge werden an die Betriebsleitung weitergegeben. Hier wird die mögliche Umsetzung geprüft und initiiert.

2. Beschwerde-Management

Der Umgang mit berechtigter Kritik bzw. Verbesserungsvorschlägen der Patienten ist in einem Beschwerde-Management geregelt. Der Patientenfürsprecher nimmt die Kritik bzw. Anregungen entgegen und gibt sie an die entsprechenden Abteilungen weiter. Hier werden die Aussagen inhaltlich geprüft und mögliche Konsequenzen umgesetzt. Eine Rückmeldung an den Patienten erfolgt in schriftlicher Form durch die entsprechenden Verantwortlichen.

D-1.2 Mitarbeiterorientierung

Eine Grundvoraussetzung für die qualitativ hochwertige Patientenversorgung ist die Sozial- und Fachkompetenz, die Motivation und das Engagement unserer Mitarbeiter. Um dies auch gerade in Zeiten knapper Personalressourcen zu gewährleisten, kommt der Mitarbeiterorientierung in unserer Qualitätspolitik ein hoher Stellenwert zu.

Dies lässt sich an einigen Projekten ablesen:

1. Einführung strukturierter Einarbeitungskonzepte

Die Einarbeitungskonzepte sind im Wesentlichen auf zwei Punkten aufgebaut:

- Jedem neuen Kollegen stehen feste Ansprechpartner (Paten) zur Seite. Diese begleiten ihn während seiner ersten Arbeitstage und erläutern ihm den Aufbau des Hauses, stellen ihn in den einzelnen Abteilungen vor und führen ihn in sein zukünftiges Betätigungsfeld ein. Während der weiteren Einarbeitung stehen sie für Fragen und Probleme zur Verfügung.

- Für jeden Bereich wurden Checklisten erarbeitet, in denen alle wesentlichen Punkte der Einarbeitung aufgeführt sind. Diese Checklisten dienen sowohl als Orientierungshilfe, geben aber auch Zeitrahmen für die einzelnen Punkte der Einarbeitung vor.

2. Einführung eines Fort- und Weiterbildungssystems

Eine kontinuierliche und bedarfsgerechte Weiterbildung aller Mitarbeiter stellt eine Grundvoraussetzung für die Qualität der täglichen Arbeit dar. Aus diesem Grund wurde ein System aufgebaut, dass im Wesentlichen auf folgenden Punkten basiert:

- Ermittlung des Schulungsbedarfs
- Prüfung der Umsetzbarkeit und Organisation der Schulungen
- Weitergabe der Inhalte in Teambesprechungen
- Beurteilung der einzelnen Veranstaltungen

3. Ausbau des klinikinternen Intranets

Der ungehinderte Informationsfluss ist eine Voraussetzung für reibungslose Abläufe in einer Klinik. Aus diesem Grund wurde in unserem Haus ein klinikinternes Intranet eingerichtet, zu dem jeder Mitarbeiter einen Zugang hat und über das alle wichtigen Informationen weitergegeben werden.

D-1.3 Wirtschaftlichkeit

Wirtschaftlichkeit und hohe Versorgungsqualität schließen sich in der heutigen Zeit nicht mehr aus. Durch die geänderten Rahmenbedingungen in der deutschen Krankenhauslandschaft und dem steigenden Kostendruck ist ein verantwortungsvoller Umgang mit den Ressourcen und eine Optimierung der Abläufe die Basis der Behandlungsqualität. Deshalb liegt ein besonderes Augenmerk unseres QM-Systems auf der Effizienz unserer Prozesse.

Beispiele hierfür sind:

- Optimierung des OP-Managements
- Verkürzung der Wechselzeiten im OP
- Reduktion von Wartezeiten bei der Diagnostik
- Standardisierung der Routineabläufe
- Aufbau einer elektronischen Patientenakte
- Einführung eines Entlassungsmanagements

- Einführung eines Betten- bzw. Belegungsmanagements

D-1.4 Verantwortung der Leitung

Der hohe Stellenwert der Qualitätspolitik in unserem Haus zeigt sich u.a. auch darin, dass das Qualitätsmanagement direkt der Betriebsleitung untersteht.

Zu Beginn eines jeden Jahres werden von der Betriebsleitung und dem Lenkungsgremium als steuerndes Gremium des QM-Systems (siehe D-3) die Ziele und Projekte des Qualitätsmanagements für das laufende Jahr erarbeitet. Über den Stand der Umsetzung informiert der QM-Beauftragte in regelmäßigen Abständen. Eine abschließende Bewertung erfolgt am Ende des Jahres im Rahmen einer Managementbewertung (Management Review).

Die Inhalte, Ergebnisse und Projekte werden jährlich in einem internen Qualitätsbericht zusammengefasst und den Mitarbeitern über das klinikinterne Intranet zugänglich gemacht.

D-1.5 Prozessorientierung

Im Mittelpunkt des QM-Systems steht der Prozess als eine Kombination aus verschiedenen Abläufen und Zuständigkeiten. Das Ziel dieser Prozessorientierung ist die Steigerung der Versorgungsqualität und der Wirtschaftlichkeit durch eine ständige Verbesserung der Prozesse. Die Prozesse sind in Verfahrensanweisungen und detaillierten Arbeitsanweisungen dokumentiert.

Es werden drei Arten von Prozessen unterschieden, die in definierter Weise zueinander in Beziehung stehen:

1. Kernprozesse:

Sie beschreiben die Kernkompetenzen der Einrichtung, nämlich die direkte Patientenversorgung und bilden somit die wirtschaftliche Basis des Unternehmens. Alle Aktivitäten im Rahmen der Kernprozesse orientieren sich an nationalen und internationalen Standards der medizinischen und pflegerischen Berufsausübung, wie sie durch die Berufsverbände und wissenschaftliche Fachgesellschaften festgelegt sind. Abweichungen von Leitlinien und Standards in individuellen Fällen haben eine bewusste ärztliche bzw. pflegerische Begründung.

2. Führungsprozesse

Die Verantwortung der Krankenhausleitung ist in den Führungsprozessen beschrieben. Hierzu gehören alle organisatorischen und strategischen Bereiche, die für die Führung und Zukunftssicherung des Hauses von Bedeutung sind.

3. Unterstützungsprozesse

Um die Kernprozesse des Krankenhauses effektiv und auf hohem Qualitätsniveau umsetzen zu können, bedarf es einer Vielzahl von begleitenden Abläufen, die als Unterstützungsprozesse bezeichnet werden. Durch die Zuverlässigkeit und Effektivität der unterstützenden Abläufe und ihre Kombination mit den Kernprozessen ist die hochwertige Qualität in der Patientenversorgung erst möglich.

D-1.6 Fehlervermeidung und Umgang mit Fehlern

In seinem Leitbild verpflichtet sich das Krankenhaus Bad Oeynhausen zur ständigen Verbesserung seiner Qualität. Ein wesentliches Ziel des Qualitätsmanagements ist es, die notwendige Anpassung an aktuelle Gegebenheiten zu unterstützen, um kontinuierlich leistungsfähig zu bleiben. Eine wichtige Voraussetzung hierfür ist es, aus Abweichungen, Fehlern oder auch aus Beinahe-Fehlern zu lernen und diese für die Zukunft zu verhindern.

Beispielhafte Maßnahmen hierzu sind:

- Regelungen zum Umgang mit fehlerhaften Produkten
- Eingehende Beschwerden von Patienten und Angehörigen werden systematisch aufgearbeitet und beantwortet
- Besondere Vorkommnisse oder Komplikationen werden bereichsspezifisch besprochen und analysiert
- regelmäßige interne Audits zur Selbstbewertung

Bei erkennbaren Systemabweichungen wird mit Unterstützung des QM-Beauftragten ein Weg für Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen abgeleitet. Falls erforderlich, wird ein etablierter Ablauf zur Fehlerminimierung verändert und nach einem Testlauf neu bewertet.

Im Rahmen des Risikomanagements wurden u.a. folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Vermeidung von Seitenverwechselungen in der OP-Abteilung
- Einführung einer Sicherheitscheckliste nach den Richtlinien der WHO und DGAV in der OP-Abteilung
- Verminderung der Keimübertragung durch die Beteiligung an der Aktion „Saubere Hände" und Hand-Kiss
- Zentrale Erhebung und Auswertung infektiöser Erkrankungen

D-2 Qualitätsziele

Die Qualitätspolitik ist die Basis unserer strategischen und operativen Zielplanung. Sie wird im jährlichen Turnus erstellt und im Folgejahr auf ihre Umsetzung bewertet. Die Zielplanung orientiert sich hierbei an den Inhalten des Leitbildes und wurde für das Jahr 2010 u.a. unter folgenden Stichpunkten erstellt:

Patientenorientierung

Neben den unter D-1.1 beschriebenen Maßnahmen steht hierbei die Versorgungsqualität durch den ärztlichen und pflegerischen Dienst im Vordergrund. Neben den Ergebnissen der kontinuierlichen Patientenbefragung geben auch Kennzahlen und andere Qualitätsindikatoren Anhaltspunkte für die konkrete Zielplanung.

Mitarbeiterorientierung

Die diesbezügliche Zielsetzung bezieht sich auf die Qualifikation, Motivation und Zufriedenheit unserer Mitarbeiter. Anhaltspunkte hierfür ergeben sich aus Mitarbeiter- und Teamgesprächen, den Internen Audits und der Auswertung des Fort- und Weiterbildungskonzeptes.

Behandlungs- und Ergebnisqualität

Durch die Erhebung von qualitätsrelevanten Kennzahlen können Verbesserungspotenziale bzw. mögliche Fehlentwicklungen festgestellt und Wege zur Korrektur aufgezeigt werden. So werden zu Beginn eines jeden Jahres die Kennzahlen analysiert und neue Zielvorgaben formuliert.

Ständige Verbesserung

Neben der Auswertung der Kennzahlen ergeben sich aus den Ergebnissen der Internen Audits ebenfalls Ansatzpunkte für eine kontinuierliche Prozessverbesserung. Bei festgestellten Störungen können so unverzüglich Maßnahmen zur Behebung der Probleme entwickelt und umgesetzt werden.

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Das QM-System des Krankenhauses orientiert sich an den eigenen Abläufen und ist nach den Vorgaben der DIN EN ISO 9001:2000 aufgebaut.

Für den Aufbau und die Pflege des QM-Systems ist der QM-Beauftragte zuständig. Er ist als Stabsstelle direkt unterhalb der Krankenhausleitung angesiedelt und hat Weisungsbefugnis in QM-relevanten Angelegenheiten.

Um die Inhalte und Projekte des Qualitätsmanagements auf eine möglichst breite Grundlage zu stellen, wurde ein QM - Lenkungsgremium eingeführt. Es setzt sich zusammen aus den Chefärzten, der Pflegedienstleitung, dem Geschäftsführer, einem Mitglied des Personalrates, einem Mitarbeiter des Controllings und dem QM-Beauftragten.

Zu den Aufgaben des Lenkungsgremiums gehören u.a.:

- Steuerung der Prozessbearbeitung
- Verabschiedung von Maßnahmen
- Verabschiedung von Verfahrens- und Arbeitsanweisungen
- Beauftragung und Auswertung von Projekten
- Bewertung der Ergebnisse des Verbesserungs- und Fehlermanagements
- Bewertung der Umsetzung der jährlichen Zielvorgaben

In abteilungs- und berufsgruppenübergreifenden Projektteams werden die Prozesse unseres Hauses analysiert und Verbesserungsmaßnahmen erarbeitet.

Die Inhalte und Ergebnisse des QM-Systems werden in einem QM-Handbuch und in Verfahrens- und Arbeitsanweisungen dokumentiert und über das hausinterne Intranet allen Mitarbeitern zugänglich gemacht.

Das QM-System dient auch als Basis für bereichsspezifische Projekte. So wurde auf der Grundlage der DIN EN ISO 9001:2000 ein Interdisziplinäres Darmzentrum aufgebaut. Die Zertifizierung des Darmzentrums erfolgte Ende 2008.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

In seiner Philosophie verpflichtet sich das Krankenhaus Bad Oeynhausen zur ständigen Verbesserung seiner Qualität. Um dieses Ziel erreichen zu können, wurden mehrere Instrumente geschaffen, die es erlauben die Prozesse ständig zu überprüfen und gegebenenfalls Maßnahmen zu ergreifen, um negativen Entwicklungen entgegenwirken zu können.

Lenkungsgremium

Das Lenkungsgremium als steuerndes Gremium des Qualitätsmanagements erhält vom QM-Beauftragten entsprechende Berichte über Ergebnisse und Entwicklungen im QM-System. Es entscheidet, ob und in welchem Umfang abteilungsübergreifende Abweichungen oder Verbesserungsvorschläge bearbeitet werden sollen. Es kann bei Bedarf interdisziplinäre Projekt- bzw. Arbeitsgruppen initiieren und deren Ziel bzw. Aufgabenstellung und veranschlagten Aufwand festlegen. Der Fortschritt der Projektarbeit wird vom QM-Beauftragten überwacht und dem Lenkungsgremium bewertend berichtet.

Projektmanagement

Bei einem festgestellten Handlungsbedarf, der einen größeren Teil des Hauses betrifft, kann von der Betriebsleitung oder dem Lenkungsgremium ein diesbezügliches Projekt initiiert werden (siehe auch D-5). Die zu bildenden Projektgruppen setzen sich aus Mitarbeitern aller beteiligten Bereiche bzw. Berufsgruppen zusammen. Die Ergebnisse und erarbeiteten Maßnahmen werden im Lenkungsgremium vorgestellt und bewertet. Die praktische Umsetzung wird über die Betriebsleitung gesteuert.

Interne Audits

Nach den Vorgaben der DIN EN ISO 9001:2000 finden regelmäßig Interne Audits statt. Hierbei werden neben den Abläufen auch gerade die Schnittstellen der Prozesse betrachtet. Hieraus resultierende Verbesserungspotenziale werden im Lenkungsgremium vorgestellt.

Fehler- und Risikomanagement

Ein wichtiger Ansatz des Qualitätsmanagements ist es, aus Abweichungen, Fehlern oder auch aus Beinahe-Fehlern zu

lernen und diese für die Zukunft zu verhindern.

Aus diesem Grund wurde der Umgang mit Fehlern und Beinahe-Fehlern genau geregelt. Dies gilt auch für die Nachvollziehbarkeit der angewandten Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen und ihre Wirksamkeit. Auch auf dem Gebiet der Patientensicherheit sind hier wichtige Entwicklungen angestoßen worden:

- Vermeidung von Seitenverwechselungen in der OP-Abteilung
- Einführung einer Sicherheitscheckliste nach den Richtlinien der WHO und DGAV in der OP-Abteilung
- Verminderung der Keimübertragung durch die Beteiligung an der Aktion „Saubere Hände" und Hand-Kiss

5. Hygienemanagement

Neben den vom Gesetzgeber geforderten Hygienemaßnahmen und Regelungen im Gesundheitswesen erscheint es sinnvoll, die einzelnen Maßnahmen und Regelungen in die Prozessbetrachtung mit einzubeziehen. Aus diesem Grund wurde die Hygiene stark an das Qualitätsmanagement angebunden. So wurden viele Teilbereiche, wie zum Beispiel das MRSA-Management, in eigenen Arbeitsanweisungen dokumentiert.

6. Kommissionen und Konferenzen

Für viele Bereiche finden regelmäßige Konferenzen bzw. Kommissions-Sitzungen statt. Hierbei sind die Inhalte des Qualitätsmanagements ein fester Bestandteil. Zurzeit sind folgende Konferenzen und Kommissionen fest installiert:

- Arzneimittelkommission
- Hygienekommission
- Kommission für Arbeitssicherheit
- Materialmittelkommission
- OP-Konferenz
- Transfusionskommission
- Tumorkonferenz innerhalb des Darmzentrums

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

Ein wesentlicher Teil unseres QM-Systems stellt das Projektmanagement dar.
Die Projekte werden von der Betriebsleitung oder dem Lenkungsgremium initiiert. Nach den festgelegten Zielvorgaben, dem zeitlichen Rahmen und den personellen Ressourcen werden die Projektgruppen vom QM-Beauftragten zusammengestellt. Die Ergebnisse und erarbeiteten Maßnahmen werden im Lenkungsgremium vorgestellt und bewertet. Die praktische Umsetzung wird von der Betriebsleitung in Zusammenarbeit mit dem QM-Beauftragten gesteuert. In dem Berichtszeitraum wurden u.a. folgende Projekte bearbeitet:

- Betten- und Belegungsmanagement
- Entlassungsmanagement
- Neuorganisation des Wundmanagements
- Neuorganisation des Ärtzlichen Schreibdienstes
- Beteiligung am Traumanetzwerk
- Überarbeitung des HACCP-Konzeptes
- Ausbau der "Aktion Saubere Hände"

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Externe Bewertung / Zertifizierung

Wie schon in den vorausgehenden Kapiteln dargestellt basiert das QM-System des Krankenhauses Bad Oeynhausen auf den Vorgaben der DIN EN ISO 9001:2000. Auf dieser Grundlage wurden auch in einigen Teilbereichen des Hauses bereichsspezifische QM-Strukturen eingeführt und zertifiziert.

Mit den Zertifizierungen gehen auch jährliche Überprüfungen durch externe Überwachungs - Audits einher.

Bisher wurden folgende Zertifizierungen durchgeführt:

- das übergeordnete QM-System des Hauses
- das interdisziplinäre Darmzentrum
- das Gefäßzentrum
- das Institut für Laboratoriumsmedizin, Mikrobiologie, Hygiene, Umweltmedizin und Transfusionsmedizin

Interne Bewertung

Neben der externen Bewertung ist eine ständige interne Überprüfung ein wichtiges Instrument, um die Wirksamkeit des QM-Systems beurteilen zu können. Die einzelnen Bewertungsmöglichkeiten wurden in den vorausgegangenen Kapiteln schon beschrieben. Aus diesem Grund sollen an dieser Stelle die Instrumente der Selbstbewertung lediglich aufgelistet werden:

- Management-Bewertung (Management-Review)
- Interne Audits
- Mitarbeiter- und Teambesprechungen
- kontinuierliche Patientenbefragung
- Kennzahlen und Qualitätsindikatoren